

Fraunhofer ENAS beschließt Zusammenarbeit mit der Universität des Bundesstaates Amazonas

02.02.2016 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Das Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme – ENAS hat am 18. November 2015 mit der Universität des Bundesstaats Amazonas – UEA ein Memorandum of Understanding - MOU unterzeichnet. Das Ziel der technisch-wissenschaftlichen Kooperation und des wissenschaftlichen Austauschs ist darauf ausgerichtet, den institutionellen Zwecken der Lehre, Forschung und Beratung gerecht zu werden.

Das [Fraunhofer ENAS](#) unterstützt Firmen bei den Herausforderungen der Integration von Nanomaterialien, drucktechnischen Funktionalitäten und neuen Konzepten für Design, Fertigung, Testbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit. Gemeinsam mit dem Zentrum für Mikrotechnologien der Technischen Universität Chemnitz bietet das Fraunhofer ENAS Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen in den Schwerpunkten der Smart Systems Integration; Mikro- und Nanosysteme; Zuverlässigkeit; drucktechnische Funktionalitäten; Back-end of Line für die Mikro- und Nanoelektronik und 3D-Integration an.

Die UEA wurde durch den Rektor Cleinaldo Costa und Vizerektor Mario Bessa sowie Mitglieder des International Office Relations (ARI) und Prorektoren vertreten. Laut Cleinaldo Costa ermöglicht diese Kooperation die Einbindung des Fraunhofer Instituts ENAS in die regionalen technologischen Cluster für MEMS (microelectromechanical systems).

Neben der Unterzeichnung des MOU nahm das Fraunhofer Institut an der MINAPIN (Micro and Nanotechnologies) mit einem eigenen Stand teil. Institutsleiter Thomas Geßner sowie der Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt präsentierten auf dem begleitenden Seminar zu „Smart Monitoring for Agriculture, Industrial, Environmental and Health Applications“. Das Fraunhofer ENAS, die Freihandelszone Manaus (SUFRAMA) und das Ministerium für Entwicklung, Industrie und Außenhandel MDIC pflegen schon seit einigen Jahren eine enge Partnerschaft.

Quelle: Fraunhofer Liaison Office Brazil / DWIH São Paulo

Redaktion: 02.02.2016

Länder / Organisationen: Brasilien

Themen: Bildung und Hochschulen, Engineering und Produktion

[Zurück](#)

Weitere Informationen